

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[8881.] Stellvertreter-Gesuch. — Ein tüchtiger, mit der Correspondenz, wie mit der einfachen Buchhaltung und dem Verlags-, wozumöglich auch Druckereiwesen vertrauter, militärfreier Mann von angenehmem Aeußern und verschwiegenen Charakter wird als Stellvertreter des Chefs einer größeren Buchhandlung Süddeutschlands unter sehr annehmbaren Bedingungen pro medio September zu engagiren gesucht. Franco-Briefe sub Chiffre X. X. besorgt die Exped. d. Bl.

[8882.] **H. F. S. M. Münster** in Venedig suchen zu sofortigem Antritt einen gewandten, im Sortiment erfahrenen Gehilfen, nicht zu vorgerückten Alters. Eine schöne Handschrift und Geläufigkeit der Unterhaltung in den Hauptsprachen, wobei der italienischen der Vorzug gegeben würde, sind unerlässliche Bedingungen. Anerbietungen erbitten wir mit directer Post.

Gesuchte Stellen.

[8883.] Für einen jungen Mann aus guter Familie, 25 Jahre alt, militärfrei und von empfehlendem Aeußern, suche ich eine Stelle, wozumöglich in einer norddeutschen Handlung. Derselbe arbeitet seit 2 Jahren zu meiner vollen Zufriedenheit in meiner Sortiments- und Antiquariatshandlung, besitzt in den alten Sprachen tüchtige Kenntnisse, und ist außerdem der englischen und französischen Sprache mächtig. Eine sehr gute Handschrift, tüchtige Gewandtheit im schriftlichen und mündlichen Ausdruck, Fleiß und Bescheidenheit dienen ihm noch besonders zur Empfehlung.

Herr **A. F. Köhler** in Leipzig wird die Güte haben, auf mündliche Anfragen weitere Auskunft zu ertheilen; schriftliche Anfragen bin ich bereit in ershöpfender Weise sofort zu beantworten.

A. Moser in Tübingen.

[8884.] Ein junger Mann, welcher seine Lehre in einem renommirten Geschäft einer der hervorragendsten Universitätsstädte Deutschlands bestanden und 3 Jahre in einer bedeutenden Sortimentsbuchhandlung in Oesterreich als Gehilfe servirte, worüber ihm glänzende Zeugnisse zur Seite stehen, wünscht behufs weiterer Ausbildung in einem lebhaften Sortiments-Geschäfte einer größeren Stadt — vorzugsweise in Norddeutschland — placirt zu werden.

Derselbe vereinigt mit tüchtigen Sortimentskenntnissen, selbständigem Arbeiten und Lust und Liebe zum Buchhandel auch Kenntniß der französischen und englischen Sprache. Der Eintritt kann sogleich erfolgen.

Gef. Offerten unter Chiffre **L.**
Leipzig. **Franz Wagner.**

[8885.] Zum 1. Juni oder zu sofortigem Antritt suche ich für einen jungen militärfreien Mann eine Stelle in einem größeren Sortiment. Demselben stehen gute Zeugnisse zur Seite, die ihn, bei 9jähriger Praxis, als einen tüchtigen, gewandten und zuverlässigen Arbeiter bezeichnen. Gef. Offerten erbitte unter **A. S. # 4.**

Leipzig.

B. Hermann.

[8886.] Ein junger Mann, welcher vor kurzem seine Lehrzeit zur Zufriedenheit seines Prinzipals beendet, sucht zur weiteren Ausbildung, unter bescheidenen Ansprüchen, neue Stellung. Derselbe besitzt neben einer hübschen Handschrift einige Kenntnisse der französischen und englischen Sprache. Gütige Offerten unter der Chiffre **A. Z.** wird Herr **C. F. Fleischer** in Leipzig die Gefälligkeit haben entgegenzunehmen.

[8887.] Für einen jungen Mann, dem Fleiß und Anstelligkeit im Arbeiten, gute Handschrift und gesittetes Wesen zur Empfehlung gereichen und der 1½ Jahr lang in meiner Buchhandlung als Expedient mit Auslieferungs- und Lagerbesorgungen zu meiner Zufriedenheit beschäftigt war, suche ich, da mir seine Arbeitskraft entbehrllich wird, baldigst einen ähnlichen Pfosten. Zu besonderer mündlicher oder schriftlicher Auskunft stehe ich mit Vergnügen bereit.
Joh. Ambr. Barth in Leipzig.

[8888.] Für einen gesunden und kräftigen Knaben von 16—17 Jahren, der ein preussisches Gymnasium bis zur Secunda durchgemacht hat und hübsche Schulkennnisse besitzt, auch etwas russisch und französisch spricht, wird in einer deutschen Buchhandlung Rußlands, am liebsten in den Ostsee-Provinzen, eine Stelle als Lehrling gesucht. — Ich kann den Knaben, der längere Jahre in meinem Hause erzogen worden, bestens empfehlen und bitte meine Herren Collegen, die etwa auf ihn reflectiren, sich deswegen gefälligst direct an den Vater des Knaben, den Forst-Revident **Sievert** in Minsk, zu wenden.

Friedr. Lucas in Hirschberg.

Vermischte Anzeigen.

[8889.] Soeben erschien das
Verzeichniß der Gemälde-Sammlung
aus dem Nachlasse
des **Dr. Franz Stöber,**

k. k. Prof. d. Akademie der bildenden Künste in Wien.

Diese ausgezeichnete Sammlung besteht aus 571 Stücken in Dosenform und wird zum Verkauf ausgesetzt.

Diejenigen Herren Collegen, welche Gelegenheit zur Verbreitung des Cataloges haben, wollen gef. verlangen. Vermittler des Verkaufes erhalten eine angemessene Provision.

Wien, den 1. Mai 1862.

Mayer & Co.

Durchaus keine Disponenda

[8890.] von:

Kohn, Dr., Buch der Gesundheit; und
— Syphilis.

da von beiden Artikeln der Vorrath zu Ende geht und demnächst eine neue Auflage erscheint.

Ich bitte daher um sofortige Retoursendung, wo von diesen beiden Artikeln disponirt wurde, da ich Remittenda davon, die später als von heute in sechs Wochen in meinen Besitz gelangen sollten, nicht mehr annehmen kann.

Budweis, den 14. Mai 1862.

Felix Zdarssa's Buchh.

Buchdruckerei-Empfehlung.

[8891.]

Das rasche Aufblühen der Buchdruckerei von

Rosenthal & Co. in Berlin,

bei welcher ich als Associé theilhaftig bin, hat deren Verlegung nach einem größeren Locale (Auguststr. 91), sowie die Vermehrung ihrer Schnellpressen und Typen nöthig gemacht. Besonders waren wir darauf bedacht, auch unseren Vorrath von russischen und orientalischen, griechischen und polnischen Typen zu vermehren, um uns nach dieser Seite zu Theil werdende Aufträge schleunigst ausführen zu können.

Den geehrten Herren Collegen, welche mich auch in diesem Theile meines Geschäftes mit ihrem Vertrauen beehrt und durch geneigte Aufträge unterstützt, danke ich bestens und bitte, mir ferner Ihr Wohlwollen zu erhalten.

Berlin, den 23. April 1862.

W. J. Weiser.

Proben-Lager englischer Kupferstiche und Stereoskopbilder.

[8892.]

Meinen verehrten Kunden, sowie denjenigen der Herren Buch- und Kunsthändler, welche die Leipziger Messe besuchen, zur gef. Anzeige, daß ich mit meinem Proben-Lager englischer Pracht-Kupferstiche zu sehr billigen Preisen, sowie mit einem wohlaffortirten Lager englischer und französischer Stereoskopbilder die diesjährige Messe besuche und im Hôtel de Bavière wohnen werde.

M. Stettenheim in Hamburg.

Kölnische Blätter.

Tägliche politische Zeitung
mit Feuilleton und Belletristischer Beilage.

[8893.]

Der Leserkreis der „Kölnischen Blätter“ hat sich während ihres nunmehr zweijährigen Bestehens so außerordentlich erweitert, daß die Annahme gestattet ist, sie hätten allen vernünftigen Anforderungen in vollem Maße genügt; sie haben jetzt unter allen politischen Zeitungen am Rheine und im ganzen westlichen Deutschland mit alleiniger Ausnahme der „Kölnischen Zeitung“ und des „Frankfurter Journals“

die größte Abonnentenzahl (4360).

Bei dieser großen Auflage kosten

Inserate nur 1¼ Sgr pro Zeile

von gleicher Größe, wie in der „Köln. Zeitung“.

Die Unterzeichneten empfehlen sich zu Aufträgen von Inseraten und stellen den Betrag in laufende Rechnung.

Cöln, Mai 1862.

J. S. W. Boisseree.

[8894.]

Zu Inseraten

von Werken der Theologie, besonders der protestantisch-orthodoxen, empfehlen wir das in unserem Verlage erscheinende

Journal of Sacred Literature and Biblical Record.

Erscheint am 1. October, Januar, April und Juli. Insertionsgebühren 14 s pro Seite und in diesem Verhältniß.

London.

Williams & Morgate.